

Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____



Bibellektionen Stufe 4

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Paulus in Philippi



LIES:
Apostelgeschichte
16,9-40



Schlüsservers
Apostelgeschichte
16,31

A10



Ergänzende Verse: • Römer 10,8-13

Paulus und seine Freunde reisten weiter und kamen schließlich nach Troas. In Troas hatte Paulus eine nächtliche Vision vom Herrn, in der ihm ein Mann erschien und ihn um etwas bat.

A1: Was sagte der Mann?

/1

Sofort machten sich Paulus und seine Begleiter auf den Weg nach Mazedonien. Sie waren sich sicher, dass Gott sie gerufen hatte, dort das Evangelium zu verkündigen. Das war Paulus erster Besuch in Europa. Für ihn war es ein großer Schritt, einen neuen Kontinent mit dem Evangelium zu betreten. Vielleicht hatte Gott ihn deshalb auf eine so besondere Art und Weise angesprochen.

Paulus kam nach Philippi. Er suchte einen Platz am Fluss auf, an dem sich einige Frauen zu treffen pflegten, um gemeinsam zu beten. Paulus setzte sich mit seinen Freunden und redete mit den Frauen.

A2: Wer reagierte als erstes auf ihre Botschaft?

/1

A3: Warum reagierte sie?

/1

Sie war schon eine „Anbeterin Gottes“, aber nun erklärte Paulus ihr alles über den Herrn Jesus, und sie nahm ihn freudig als ihren Retter und Herrn auf. Alle in ihrem Haus (Haus = die zu ihrem Haushalt gehörten) reagierten genauso.

A4: Wie zeigte es sich bei ihr und ihrem Haus, dass sie nun an den Herrn Jesus glaubten?

/1

Die nächste Person, von der wir reden, war ein ganz anderer Menschentyp.

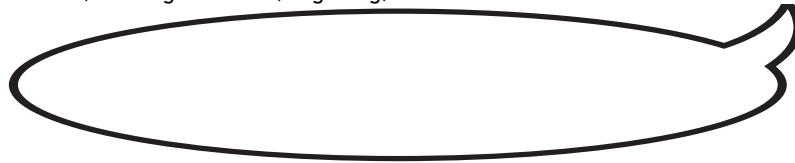
A5: Wie wird sie beschrieben?

/2

Stufe 4

Sie lief Paulus und denen, die bei ihm waren, ständig hinterher, tagelang, indem sie etwas rief.

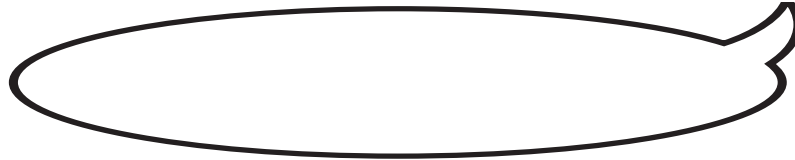
A6: Was rief sie?



/2

Paulus war verärgert, aber er ließ sich nicht täuschen. Trotz der Worte des Mädchens, wusste er, dass sie von einem bösen Geist besessen war und dass es dieser Geist war, der erkannt hatte, wer sie waren. Schließlich drehte Paulus sich um und sprach diesen Geist direkt an.

A7: Was sagte er?



/2

In dem Namen des Herrn Jesus ist Kraft. Der böse Geist hatte keine andere Wahl. Er musste gehorchen. Ihre Herren (Besitzer) wurden von ihrer Habgier getrieben. Ihr einziges Ziel war, Geld zu verdienen. Deshalb wollten sie sich an Paulus und Silas rächen, indem sie bei den Stadtvorstehern falsche Anklagen gegen sie vorbrachten. Diese stellten fest, dass die Menschenmenge auf der Seite der Eigentümer der Magd war.

A8: Was befahlen die Hauptleute, was getan werden soll?

/1

A9: Bringe die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 7 nummerierst. (Nummer 1 ist bereits eingetragen)

- Der Kerkermeister forderte Licht.
- Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Gott Loblieder.
- Die Türen öffneten sich und alle Fesseln lösten sich.
- Der Kerkermeister sprang hinein und fiel zitternd vor Paulus und Silas nieder.
- ..1.. Der Kerkermeister brachte Paulus und Silas ins innere Gefängnis.
- Ein großes Erdbeben erschütterte die Grundfesten des Gefängnisses.
- Der Kerkermeister zog sein Schwert um sich umzubringen.

/3

Der Kerkermeister erkannte, dass ein Wunder geschehen war. Gott hatte nicht nur ein Erdbeben verursacht, sondern auch alle Tore geöffnet und alle Gefangenen von ihren Ketten befreit.

A10: Was fragte der Kerkermeister Paulus und Silas?

/1

A11: Welche Antwort erhielt er?

/2

A12: Aber das war nicht alles, was Paulus und Silas sagten. Schreibe den Vers 32 auf.

/2

In dieser Nacht wurde der Kerkermeister und alle Angehörigen seines Haushaltes gerettet! Ohne Zeit zu verlieren wurden sie alle getauft. (In der Bibel folgt die Taufe immer auf die Bekehrung.)

A13: Wie empfanden der Kerkermeister und seine Familie ihren neu gefundenen Glauben an Gott? (Lies Vers 34)

/1

Bevor Paulus und Silas Philippi verließen, gingen sie in Lydias Haus, um sich ein letztes Mal mit denen zu treffen, die während ihres Aufenthaltes in dieser Stadt zu Christus bekehrt hatten. Sie verabschiedeten, indem sie sie ermahnten und ermutigten.

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Paulus in Thessalonich und in Beröa



Ergänzende Verse: • 1. Thessalonicher 2,1-8



LIES:
Apostelgeschichte
17,1-14

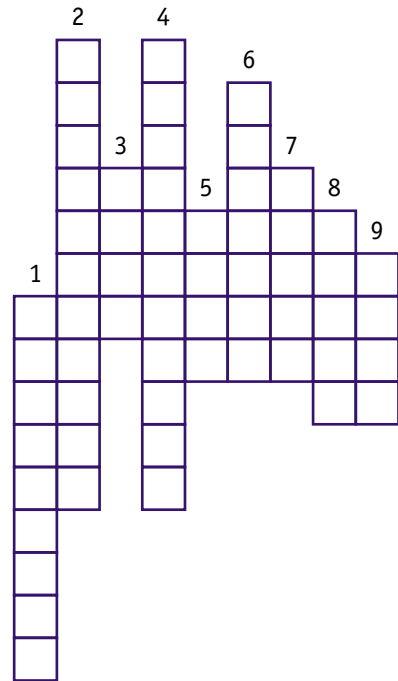


Schlüsselvers
Apostelgeschichte
17,11

Nachdem er durch mehrere Städte gereist war, kam Paulus nach Thessalonich, das sich an der Kreuzung der Nord-Süd- und Ost-West-Hauptstraßen, befand. Es scheint, dass Paulus Aufenthalt dort nur von sehr kurz gewesen ist.

A14: Löse das Rätsel

1. Einer der Orte, durch die Paulus bei seiner Reise kam.
2. Die Juden wiegelten Männer aus dieser Gruppe auf, um einen Volksauflauf zu veranstalten.
3. Die Menge griff sein Haus an.
4. Die erste Stadt, in der Paulus in diesem Text einen Halt einlegte.
5. Einer derjenigen, die in Beröa blieben.
6. Nach seiner Gewohnheit suchte Paulus dieses Gebäude auf.
7. Die Menge beschuldigte Paulus, er wolle Jesus als einen neuen einsetzen.
8. Paulus lehrte, dass der Christusund aus den Toten auferstehen musste.
9. Die Gläubigen schickten Paulus und Silas aus Thessalonich fort, sobald es geworden war.



/9

A15: Male den Namen des Ortes aus, durch den Paulus durchreiste.

(Es steht waagrecht versteckt im Wortgitter.) – Die findest ihn in Apostelgeschichte 17,1.

/1

Aufgrund ihrer Kenntnis des Alten Testaments, mussten die Juden den Messias (den Christus) erwartet haben. Aber der Gedanke, dass der Messias sterben würde, war für sie völlig fremd. Paulus bewies aber aus den Schriften des Alten Testaments, dass es genauso sein musste. Danach zeigte er weiter auf, dass Jesus alles, was über den leidenden Messias geschrieben worden ist, erfüllt hat. Deshalb war Jesus in der Tat der Christus oder Messias. Einige nahmen diese Wahrheit an und wurden Christen.

A16: Kurz darauf schrieb Paulus einen Brief an diese neuen Christen. Wir nennen diesen Brief den „1. Thessalonicher“.

Wie beschreibt dieser die neu gegründete Gemeinde? (1. Thessalonicher 1,1)

/2

Nachdem er in Thessalonich eine Gemeinde gegründet hatte, musste Paulus die Stadt sehr schnell wieder verlassen. Wie überall stifteten die ungläubigen Juden die anderen zu einem Aufruhr an. Sie taten dies, weil sie eifersüchtig waren.

A17: Wie schafften es die Juden, die ganze Stadt in Aufruhr zu versetzen?

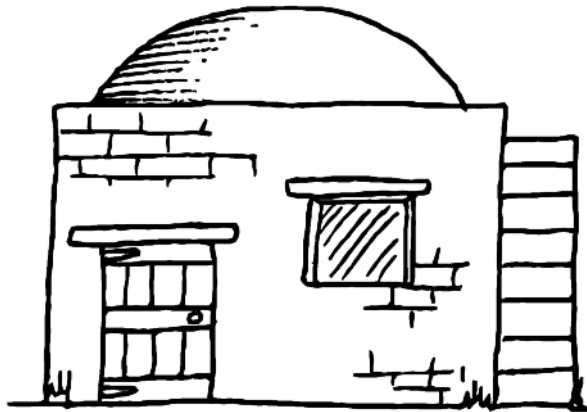
/2

A18: Schreibe auf, was sie über Paulus und seine Begleiter verbreiteten.

/2

Augenscheinlich dachten die Juden, dass Paulus mit seinen Freunden im Haus von Jason waren. Vielleicht wohnten diese während ihres Aufenthaltes dort. Jason wurde mit anderen Gläubigen hinausgezerrt und mit falschen Anklagen verklagt. Weil Paulus selbst nicht anwesend war, konnten die Oberen nicht viel machen. Sie ließen Jason und die anderen gegen eine Kautionskaution frei, was bedeutet, dass sie das Geld der Kautionskaution wiederbekommen würden, wenn es keine weiteren Unruhen in der Stadt gäbe.

Paulus verließ Thessalonich und reiste weiter Richtung Mazedonien. So kam er nach Beröa.



A19: Wie reagierten die Einwohner von Beröa auf Paulus' Worte?

/2

Das sollte auch unsere Reaktion auf die Predigt von Gottes Wort sein. Wir sollten begierig sein, zuzuhören und unser Herz und Geist sollte bereit sein, das Wort aufzunehmen. Wir sollten täglich Gottes Wort in uns aufnehmen (Josua 1,8), indem wir in unserer Bibel lesen. Ein sorgfältiges Bibelstudium bewirkt einen tieferen Glauben. Wenn wir die Schrift lesen, um die Wahrheit zu finden, dann werden wir auch die Wahrheit finden – den Herrn Jesus persönlich – und der wahre Glaube wird wachsen.



A20: Wieder einmal musste Paulus sehr schnell abreisen. Warum?

/2

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Paulus in Athen und in Korinth



LIES:
Apostelgeschichte
17,15-34; 18,1-18



Schlüsselvers
Apostelgeschichte
17,30.31



Ergänzende Verse: • 1. Korinther 2,1-5;15,1-4

In Athen traf Paulus auf einen Götzendienst, der schlimmer war als alles, was er vorher erlebt hatte. Die Stadt hatte einen guten Ruf wegen ihrer Kultur und Philosophie, aber das hatte sie in die geistliche Finsternis geführt und von der Wahrheit Gottes entfernt.

Paulus war in seinem Geist sehr aufgewühlt und begann, den Menschen die Wahrheit über den Herrn Jesus und Seine Auferstehung vorzustellen.

A21: Welche zwei Menschengruppen brachten Paulus zum Areopag (auch Marshügel)?

/1

Paulus Predigt dort richtete sich an Menschen, die noch nichts über den Christus wussten. Dabei bezog er sich auf einen Altar, den er gesehen hatte

A22: Was stand auf dem Altar geschrieben?

/1

Danach sprach er über den Schöpfergott und ging auf persönliche Dinge ein.

A23: Sieh dir den Schlüsselvers an. Was befiehlt Gott nun?

/1

A24: Wofür hat Gott einen Tag festgesetzt?

/1

A25: Auf Paulus Botschaft gab es drei unterschiedliche Reaktionen. Welche waren das?

1	
2	
3	

/3

Danach zog Paulus weiter nach Korinth.

A26: Was hatte Paulus mit Priszilla und Aquila gemeinsam, so dass er bei ihnen blieb?

/1

A27: Wie reagierten die Juden in Korinth auf Paulus Botschaft?

/1

A28: Was war Paulus Reaktion darauf?

/1

Trotzdem gab es dort viele, die sich bekehrten und taufen ließen, sowohl von den Juden (z. B. Crispus und sein ganzer Haushalt) als auch von den Heiden (z.B. Justus).

Ein weiteres Mal sprach Gott in einer Vision zu Paulus.

A29: Wie reagierte Paulus darauf?

/1

Gott gab den Menschen in dieser sündigen Stadt eine wunderbare Gelegenheit, gerettet zu werden. Heute gibt er auch dir eine gleiche Gelegenheit. Pass auf, dass du sie nicht verpasst!

Du solltest dir einmal anschauen, was Paulus ihnen später schrieb:

„Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus und ihn als gekreuzigt. ... damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.“ (1. Korinther 2,2.5)

A30: Im Buchstabensalat sind die Namen von Personen versteckt, die entweder in Korinth oder in Athen lebten.

Nutze die Hinweise unten und trage die Namen in die entsprechenden Lücken ein. Dann suche sie im Buchstabensalat und kreise sie ein.

1 & 2 Zwei Personen, die mit Namen genannt werden, die auf Grund von Paulus Predigt in Athen zum Glauben kamen.

_____ & _____

3 & 4 Das Ehepaar, bei dem Paulus in Korinth wohnte.

_____ & _____

5. Der Herrscher, der alle Juden aus Rom vertrieb.

6. Der Prokonsul von Achaja.

7. Das Haus dieses Mannes lag gleich neben der Synagoge in Korinth. (Wenn deine Bibel hier einen Doppelnamen nennt, dann nimm den zweiten.)

Titus _____

8 & 9 Die zwei Vorsteher der Synagoge in Korinth, die namentlich genannt werden.

_____ & _____

S	U	I	D	U	A	L	K	P
O	U	O	R	T	V	H	R	U
S	O	I	L	L	A	G	I	S
T	E	A	S	R	U	I	S	I
H	B	L	J	Y	W	F	P	R
E	W	I	U	L	N	G	U	A
N	Z	U	S	O	W	O	S	M
E	U	Q	T	E	U	Q	I	A
S	Y	A	U	R	F	V	P	D
P	R	I	S	Z	I	L	L	A

/9

ZUSAMMEN :

Teil 4: Paulus in Ephesus



LIES:
Apostelgeschichte
19,1-41



Schlüsselvers
Epheser 2,8,9



Ergänzende Verse: • Epheser 2,1-10

herrscht wurde. Der Tempel, der ihr geweiht war, war ein Hort des Lasters und der Verdorbenheit. Apostel Paulus hatte diese Stadt gegen Ende seiner zweiten Missionsreise besucht. Nun, einige Zeit später, kam er zurück, wie er versprochen hatte, wenn es der Wille Gottes wäre. (Lies dazu Apostelgeschichte 18,19-21)

Bei seiner Ankunft traf Paulus zwölf Jünger, die noch nicht die ganze Geschichte über den Herrn Jesus kennengelernt hatten. Paulus stellte ihnen ein paar Fragen zu ihrem Glauben.

A31: Schreibe die Fragen und ihre Antworten auf.

- F. ?
- A. !
- F. ?
- A. !

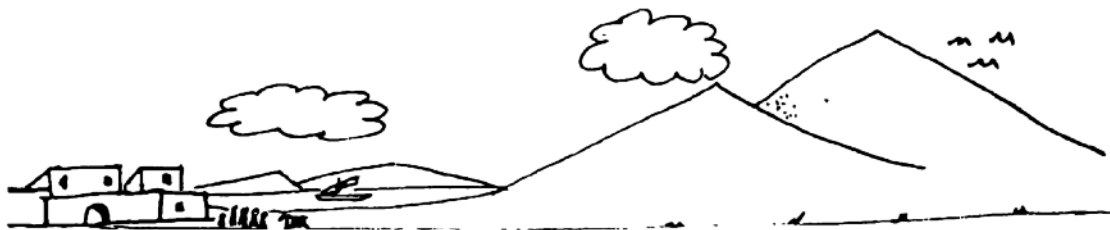
/4

Paulus erklärte ihnen, dass ihre Taufe sich von der christlichen Taufe unterschied. Johannes, der Täufer, hatte die Menschen auf den Herrn Jesus hingewiesen, der noch kommen würde. Nun war der Herr Jesus nicht nur bereits gekommen, sondern hatte auch schon alles getan, damit unsere Sünden weggenommen werden können. Sofort glaubten diese Männer an Christus und zeigten dies, indem sie sich gleich auf den Namen des Herrn Jesus taufen ließen.

**A32: ZAHLEN – Auf was beziehen sich die folgenden Zahlen?
Schreibe hinter jede Zahl einen Satz.**

-
-
-
-
-
-

/6



Stufe 4

A33: MENSCHEN – Schreibe einen Satz zu jeder der folgenden Personen

Erastus (Vers 22):

Demetrius (Vers 24):

Aristarch (Vers 29):

Stadtschreiber (Vers 35):

/4

A34: REAKTIONEN

Wie reagierten einige der Juden zu denen Paulus in der Synagoge predigte?
(Vers 8 und 9)

/1

A35: Wie reagierten die Epheser auf das, was den Söhnen des Skeva geschehen war?

/1

Es wird betont, dass die verschiedenen Wunder, die Paulus in Ephesus vollbrachte durch die Kraft Gottes geschahen. (Vers 11) Als gewisse Juden versuchten, Paulus nachzuahmen, ging dies schief.

A36: Lies sorgfältig, was Demetrius zu den anderen Kunsthandwerkern sagte. (Vers 24-27) Wie reagierten sie auf Demetrius Worte?

/2

Trotz der heftigen Opposition (Widerstand) breitete sich das Wort immer weiter aus. In der ganzen Provinz Asien hörten sowohl die Juden als auch die Griechen das „Wort des Herrn Jesus“ und wurden gerettet. (Vers 11)

A37: Der Schlüsselvers berichtet davon, wie sie diesen großen Segen empfangen. Schreibe den Schlüsselvers auf.

/2

Es ist eine große Hilfe Epheser Kapitel 2 einmal tiefer zu studieren, wenn du dir über deine Errettung sicher werden willst. Weil die Christen aus Ephesus Sünder waren wie wir, werden sie in den ersten Versen als tot beschrieben, soweit es jedenfalls Gott betrifft. (Vers 1-3) Durch den Glauben an den Herrn Jesus wurden sie aber lebendig und können alle Segnungen des Christseins genießen. Paulus sagte, dass gute Werke einen nicht retten können, aber der Glaube an den Christus tut dies. (Vers 8 und 9) Gottes Werke sind dann der Beweis der Errettung. (Lies dazu Vers 10)

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1:

TEIL 2:

TEIL 3:

TEIL 4:

Zusammen

Gesamt

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: